

Adler Apotheke – Pharmazeutisches Wissen erweitern in großer, traditioneller Apotheke mit herzlichem Personal

Wer auf der Suche nach einer großen und zentral gelegenen Apotheke mit vielen Kunden ist, ist hier auf jeden Fall genau richtig. Die Apotheke befindet sich im Herzen Dortmunds und hat daher einen großen Einzugsbereich mit vielen Stammkunden und wechselnder Laufkundschaft. Es handelt sich um die älteste Apotheke Westfalens, also um ein traditionelles Familienunternehmen, in dem nach modernsten Standards und auf hohem technischem Niveau (Kommissionierer, Medikamenten Bestellung per WhatsApp etc.) gearbeitet wird.

Gerade als PhiP hat man in den ersten Tagen viel zu lernen um sich in der großen und imposanten Apotheke mit breitem Sortiment gut zurecht zu finden. Neben den typischen apothekenüblichen Waren gibt es auch eine breite Auswahl an Kosmetik, Verbandstoffen und einige Hilfsmittel. Die meisten Artikel, die durch Kunden angefordert werden, sind also in der Apotheke vorhanden und brauchen nicht erst bestellt werden. Außerdem kann die Apotheke durch ihre riesige Rezeptur punkten, in der neben Rezepturen auch ausgewählte Defekturen und besondere Arzneiformen wie Kapseln und Zäpfchen hergestellt werden (häufig verordnet vom Hautarzt).

Bei einem so großen Angebot an Medikamenten und Kunden hat man durchaus viele Fragen, die den Kollegen jederzeit gestellt werden können. Alle Mitarbeiter sind sehr aufgeschlossen und immer bereit einen so gut zu unterstützen wie sie können egal wie klein oder unwichtig die Frage auch sein mag. Man fühlt sich direkt herzlich willkommen und wird sehr kompetent unterstützt. Um zusätzlich feste Ansprechpartner zu schaffen, gibt es für jeden neuen Mitarbeiter zwei betreuende PTAs und einen Apotheker. Diese kümmern sich gerade in den ersten Tagen um die Einführung in die Apotheke und gehen mit einem sorgfältig erstellten Einarbeitungsplan durch, der alle wichtigen Aspekte der Apotheke abdeckt. Hierin werden auch weitere Mitarbeiter benannt, die als Experten genauer auf einige Fachbereiche eingehen (Rezeptur/Kosmetik/Homöopathie/Arbeitsrecht/Computersystem, Aufgaben eines Apothekers...).

Nach der Einarbeitung darf man in alle gewünschten Bereiche der traditionellen Apotheke hereinschnuppern, also z.B. in die Rezeptur oder auch in den wirtschaftlichen Bereich. Außerdem besteht die Möglichkeit beim blistern von Medikamenten teilzunehmen und in die Filialen herein zu schnuppern. Dadurch bekommt man einen breiten und wirklich interessanten Einblick in die Facetten des Apotheken Alltags. Um das im Studium erlangte pharmazeutische Wissen zu erweitern, werden zahlreiche inhouse Schulungen, Fortbildungen von externen Anbietern und Vorträge durch Mitarbeiter sowie Schulungen zur richtigen Kommunikation angeboten. Zusätzlich dazu besteht die Möglichkeit den AMTS-Manager zu machen.

Da sich direkt über der Apotheke ein Hautarzt, ein Neurologe, ein Kinderarzt, ein Urologe und ein Frauenarzt befinden und auch in direkter Nähe weitere Praxen vorhanden sind, werden auch viele Rezepte durch die Kunden eingereicht. Gleichzeitig haben viele Laufkunden Wünsche in der Selbstmedikation, so dass jeder pharmazeutische Mitarbeiter sein Fachwissen anwenden und erweitern kann. Es kommen auch besondere Vorgänge wie Einzelimporte, Tierrezepte und Tax free Formulare vor. Dabei wird stets viel Wert auf eine hohe Kundenzufriedenheit und eine angemessene pharmazeutische Beratung gelegt.

Man erhält als PhiP also einen sehr breiten und tiefen Einblick in alle Bereiche der Apotheke! Dabei wird man von sehr freundlichem und absolut kompetentem Personal immer unterstützt.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich für die super Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen Mitarbeitern beruflich und privat alles Gute!

Vera